

09. Juni 2004

Rentner von Teppichhändler betrogen.

Die heutige Tageszeitung berichtet, daß in einem Gemeindeteil von Bad Bocklet, ein 69 jähriger Rentner von zwei Teppichhändlern, während seine Frau auf einer Ausflugsfahrt weilte, herein gelegt wurde.

Die zwei Männer mit südländischem Erscheinungsbild sprachen den Mann auf der Straße an und erklärten, daß seine Frau – die sie namentlich nannten – zwei Decken, die gegen Rheuma helfen sollten bestellt hätte. Da der Rentner den Kaufpreis von 350.-€ nicht zu Hause hatte, holte er das Geld bei der Bank und händigte dieses den beiden fremden Männern aus, worauf diese sofort verschwanden.

Als der Rentner kurz darauf seiner Tochter den Vorfall erzählte, verständigte diese umgehend die Polizei und erstattete Anzeige.

Der geprellte ältere Herr begab sich sodann zum Mittwochstreff der Rentner nach Nickersfelden um mit einigen Weinschorlen sein schlechtes Gewissen zu beruhigen.

Am späten Spätnachmittag entfaltete dann der genossene Alkohol seine Wirkung sodaß der Rentner nach Hause gebracht werden mußte.

Vor- oder in seinem Wohnhaus stürzte der Mann dann so unglücklich, daß er mit einer stark blutenden Kopfverletzung zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurde.

Wie die Ehefrau bei ihrer Rückkehr bei soviel Mißgeschick des Betroffenen reagierte, ist nicht bekannt.

(Dem Vernehmen nach soll es sich bei dem Rentner um Stefan Roth aus der Federgasse in Steinach gehandelt haben).